Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1877

36 (6.3.1877)

urn:nbn:de:gbv:45:1-312268

Visual Library

Jeversches Wochenblatt
und
Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 36. Dienstag, 6. März 1877.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XXIV. Band. (Ausgeg. d. 1. März 1877.) 54. Stück.

Inhalt:

No. 130. Verordnung vom 23. Februar 1877, betreffend Aenderung der Grenze zwischen der Stadt- und der Landgemeinde Oldenburg.
No. 131. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 24. Februar 1877, betreffend die Benutzung des Durchlasses in der Brücke zu Huntebrück
No. 132. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 24. Februar 1877, betreffend das Verbot des freien Umherlaufens der Stiere auf den Weiden im Herzogthum Oldenburg.
No. 133. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 20. Februar 1877, betreffend das den Herren Kleinau & Co. in Hamburg ertheilte Erfindungs-Patent.
No. 134. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 20. Februar 1877, betreffend das dem Herrn Ferdinand Feistel in Berlin ertheilte Erfindungs-Patent.

No. 132.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend das Verbot des freien Umherlaufens der Stiere auf den Weiden im Herzogthum Oldenburg.

Oldenburg, 1877 Februar 24.

Auf Grund des Artikels 9 § 6 des Gesetzes vom 5. December 1868, betreffend die Organisation des Staatsministeriums, wird hiedurch verboten, Stiere, welche über ein Jahr alt sind, frei umherlaufen zu lassen.

Wer einen Stier weiden lassen will, muß denselben an ein anderes starkes Stück Rindvieh mittelst eines Baumes oder einer Kette sicher befestigen und beim Hin- und Hertreiben oder beim Weiden auf einer nicht gehörig eingefriedigten Weide durch einen zuverlässigen Hirten hüten lassen.

Die Uebertretung dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe bis 60 Mk. bestraft.

Die Regierungs-Bekanntmachung vom 9. September 1817 und die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 25. April 1870, betreffend das Verbot des freien Umherlaufens der Stiere auf den Weiden in den Marschen und im Amte Friesoythe, werden aufgehoben.

Oldenburg, 1877 Februar 24.

Staatsministerium.
Departement des Innern.
Jansen.

Dugend.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Das Staatsministerium bringt hierdurch zur allgemeinen Kunde, daß das auf Grund der Gesetze vom 30. Mai 1851 und vom 4. Januar 1856 ausgegebene Fürstlich schwarzburg-rudolstädtische Staatspapiergeld (Kassenanweisungen zu 1 Thlr. und Kassenscheine zu 10 Thlr.) noch bis zum Ablaufe dieses Jahres bei der Fürstlichen Hauptlandeskasse zu Rudolstadt und bei den Kassen der Fürstlichen Rent- und Steuerämter in Königssee und Frankenhausen eingelöst und bei allen öffentlichen Kassen des Fürstenthums in Zahlung angenommen werden soll, nach Ablauf dieser Frist aber gänzlich werthlos wird.

Oldenburg, 1877 Februar 22.

Staatsministerium.
Departement der Finanzen.
J. A.: Heumann.

Das Staatsministerium macht darauf aufmerksam, daß unter den Viehmärkten, deren Aufhebung durch die Bekanntmachung vom 13. d. M. verfügt ist, auch die Schweinemärkte mit begriffen sind.

Zugleich wird das Betreiben der Pferdemärkte mit Schweinen bei der in der Bekanntmachung vom 13. d. M. angedrohten Strafe bis weiter verboten.

Oldenburg, 1877 Februar 26.

Staatsministerium.
Departement des Innern.
Jansen.

Den wiederholten Anträgen entsprechend soll vom 1. März d. J. ab bei den auf der

Landesbibliothek Oldenburg

Bahnstrecke Quakenbrück-Eversburg coursirenden regelmäßigen Güterzügen eine Personen-Beförderung in dritter Wagen-Classe bis auf Weiteres zugelassen werden.

Gleichfalls soll vom genannten Tage ab der 8 Uhr 50 Minuten Morgens von Oldenburg und 3 Uhr 22 Minuten Nachmittags von Osnabrück abfahrende Personenzug auf der Station Alfhausen anhalten, wenn Personen zum Ein- und Aussteigen vorhanden sind.

Oldenburg, den 23. Februar 1877.

Eisenbahn-Direction.

Schmidt.

Die Nebenlehrerstelle I. Classe an der Schule in Altenesch ist zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 16. März einzureichen.

Oldenburg, 1877 Februar 21.

Oberschulcollegium.

Erdmann.

Die Hauptlehrerstelle in Frieschenmoor (Gemeinde Strückhausen), mit einem zu 1050 Mk. veranschlagten Diensteinkommen, ist zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 16. März einzureichen.

Oldenburg, 1877 Februar 21.

Oberschulcollegium.

Erdmann.

Auf den Vorschlag der Köhrungs-Commission werden folgende Termine zur Nachköhrung der Hengste und zur Vertheilung der Angeldsprämien (Art. 7 § 2 des Gesetzes vom 18. August 1861 und Ziffer II 2 der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 24. Februar 1876) bestimmt:

1. zu Rodenkirchen am 13. März d. J., Morgens 9 Uhr, für die Aemter Stollhamm, Ovelgönne, Brake und Landwührden,
2. zu Varel am 15. März d. J., Morgens 10 Uhr, für das Amt und die Stadt Varel,
3. zu Jever am 16. März d. J., Morgens 9 Uhr, für das Amt und die Stadt Jever,
4. zu Oldenburg am 19. März d. J., Morgens 9 Uhr, für die Aemter Oldenburg, Westerstede, Delmenhorst, Wildeshausen, Vechta, Damme, Cloppenburg, Löningen, Friesoythe, Berne und Elsfleth,
5. zu Oldenburg am 20. März d. J., Morgens 10 Uhr, Angeldsprämienvertheilung.

Die Hengsthalter haben ihre dreijährigen und älteren zur Nachköhrung geeigneten Hengste der Köhrungs-Commission vor dem Anfange der Köhrung anzumelden und dabei eine schriftliche Beschreibung eines jeden Hengstes zu überreichen, welche das Geburtsjahr, die Farbe, Abzeichen, Abstammung und etwaige Brandzeichen enthält (Gesetz vom 5. December 1875 Art. 2 § 1), auch den Hengst beim Aufrufe sofort vorzuführen.

Sollte die Zahl der zur Nachköhrung kommenden Hengste am 13. zu Rodenkirchen, oder am 16. zu Jever zu groß sein, so wird die Köhrung am folgenden Tage fortgesetzt werden.

Von den Achtsmännern treten den ständigen Mitgliedern bei:

1. zu Rodenkirchen am 13. März: der Hausmann Martens zu Moorsee und der Hausmann U. Lübben zu Golzwarderwurp,
2. zu Varel am 15. und Jever am 16. März: der Amtsthierarzt Lönnecker und der Hausmann Behrens zu Friedrich-Augusten-Groden,
3. zu Oldenburg am 19. März: der Hausmann Grashorn zu Twiest, der Zeller Rosenbaum zu Westerbakum, der Amtsthierarzt Lönnecker, der Hausmann Behrens, der Hausmann Martens und der Hausmann Lüerssen zu Oldenbrok,
4. zu Oldenburg am 20. März bei der Vertheilung der Angeldsprämien sämmtliche Achtsmänner.

Die Achtsmänner haben sich beim Anfange des Geschäfts präcise einzufinden und bei etwaiger Verhinderung der Köhrungs-Commission und ihrem Ersatzmann Anzeige zu machen.

Die Verwaltungsämter und Stadtmagistrate werden beauftragt, den Hengsthaltern vorher Nachricht zu geben, auch Sorge zu tragen, daß beim Anfange des Geschäfts der Köhrungs-Commission die nöthigen Gensd'armen zur Aufrechthaltung der Ordnung zur Verfügung stehen.

Oldenburg, 1877 Februar 24.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

J. A.: Hofmeister

Vom 6. bis 16. d. Mts., Morgens, ist an Stadtcämmerer Krahnstöver der 2te Termin der Schulanlage, der Einkommensteuer und des Armenbeitrages pro 1876/77 zu zahlen.

Jever, 1877 März 1.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Testaments-Eröffnung.

Ein von dem Hausmann und Fuhrmann Edo Hinrichs Behrens zur Kleiburg, in der Stadtgemeinde Jever, und seiner Ehefrau Antie, Maria Behrens geb. Hinrichs (richtiger Ahrens), dem Amtsgerichte am 13. Febr. 1862 versiegelt übergebenes Testament soll, soweit es die Disposition der verstorbenen Ehefrau Behrens enthält, am

15. März d. J., Vorm. 11 Uhr,

publicirt werden.

Jever, 1877 Februar 23.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth I.

J. V.:

Graepel.

v. d. Bring.

Preußisches Jadegebiet.

Wilhelmshaven, 27. Febr. 1877.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von:

ca. 4600 m³ Mauersand,
ca. 500 m³ Decksand,
ca. 100 m³ blauen Sand,

Landesbibliothek Oldenburg

soll in öffentlicher Submission an einen Unternehmer vergeben werden.

Zum Verding der Lieferung ist auf

Donnerstag, den 15. März cr., Vormittags 12 Uhr,

im Büreau der unterzeichneten Commission Termin anberaumt, zu welchem Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Mauersand"

frankirt und versiegelt an uns einzureichen sind.

Lieferungs-Verzeichniß und Submissionsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus, auch können hiervon Copien gegen Erstattung der Kosten empfangen werden.

Kaiserliche Marine-Hafenbau-Commission.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ca. 4600 m³ gelöschten Steinkalk soll in öffentlicher Submission an einem Unternehmer vergeben werden. Es ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 15. März cr., Vormittags 12 Uhr,

im Büreau der unterzeichneten Commission anberaumt, zu welchem Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Kalk"

frankirt und versiegelt an uns einzureichen sind.

Lieferungs-Verzeichnisse und Submissionsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus, auch können hiervon Abschriften gegen Erstattung der Copialien in Empfang genommen werden.

Wilhelmshaven, den 27. März 1877.

Kaiserliche Marine-Hafenbau-Commission.

Verpachtungen.

Die Austernbänke bei der Insel Wangerooge sollen am

21. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Amte zu Jever auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden. Die Bedingungen können vorher dort eingesehen werden, auch werden Abschriften derselben gegen Erlegung der Copialien und des Portos versandt werden.

Jever, 1877 Februar 20.

Großherzoglich Oldenburgisches Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Lauts.

Am Dienstag, den 13. d. Mts.,

sollen auf dem Rathhause hieselbst verpachtet bezw. ausverdungen werden:

1. Morgens 10 Uhr die Nutzung des Ufergrases an den Stadtgräben pro 1. Mai/1. October 1877,
2. Morgens 10½ Uhr die Straßenbeleuchtung pro 1. Mai 1877/8,
3. Morgens 11 Uhr die Unterhaltung verschiedener Straßen und Wege pro 1. Mai 1877/8.

Jever, 1877 März 3.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Am Donnerstag, den 8. d. Mts., 6 Uhr,

kommen in Janßen Wirthshause die 4 städtischen Grasen im Dannhalm wieder zur Verpachtung und bemerke ich, daß das Richelwerk für Rechnung der Stadtcasse wird hergestellt werden.

Jever, 1877 März 2.

Krahnstöver.

Haus-Verpachtung.

Herr Gemeindevorsteher Brahms zu Seedeich will das bisher vom sel. Proprietair Gerd Harms bewohnte Haus mit großem Obst und Gemüsegarten zu Sande

am Sonnabend, den 10. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

in Taddiken Gastzimmer hies. auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern lassen.

Bemerkt wird noch, daß das Haus sehr geräumig ist, unten 3 tapezirte Stuben und 3 Kammern, Küche, einen geräumigen Keller und dito Stall, oben 2 Kammern enthält.

Einer Familie, weche auf dem Lande angenehm wohnen will, kann diese Besitzung mit Recht empfohlen werden.

Pachtliebhaber werden freundlichst eingeladen.

Sande, 1877 März 1.

D. Nordhausen.

Der Zimmermeister Rastede zu Ostiem will am

Montag, den 12. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr,

in Albers Wirthshause zu Belfort

2 complete Wohnungen in seinem zwischen Wilhelmshaven und Belfort belegenen neu erbauten Hause

öffentlich zum Antritt auf den 1. Mai d. J. nach alsdann vorzulegenden Bedingungen verpachten lassen.

Neuende, den 3. März 1877

H. C. Cornelssen.

Vergantungen.

Des weil. Hausmanns Wilh. Harberts Frau Wittwe zu Neuwarfen bei Oldorf wünscht wegen Aufgabe der Landwirthschaft am

Donnerstag, den 8. März, Nachmittags,

in ihrer Behausung auf Zahlungsfrist öffentlich verkaufen zu lassen:

1 braunen 2jährig. Wallach,
1 do. 3jähr. do.,
1 do. 3jähr. Stute,
1 schwarz. 3jähr. Wallach,
1 braunen 7jährigen Wallach (Arbeitspferd),
1 braune 8jährige güste Stute;

3 Ackerwagen, 2 mit eisernen Achsen, der eine ganz neu und noch nicht gebraucht, der andere noch wenig gebraucht, 4 Pflüge,

Landesbibliothek Oldenburg

darunter 1 neuer Bohnenpflug, 1 neue Säekarre, 4 Eggen, darunter 1 Aufbruchs- und 1 Güstfalgsegge, 1 Erdkarre, 1 Ackerschlitten, Siltzeuge, Dreistöcke. Pflugketten, hanfenes und ledernes Pferdegeschirr, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweher mit Sieben, Bindebäume, Pferdedecken, Harken, Forken und mehrere Gegenstände.

Käufer ladet ein

Wiarden, 1877 Febr. 15.

A. M. Taddiken,
Auct

Die zum Nachlasse des weil. Schustermeisters Hinrich Wilken Hayen zu Sillenstede und dessen weil. Wittwe gehörigen beweglichen Gegenstände, namentlich: 1 Kleiderschrank, 1 Pultschrank, 1 Eckschrank, 1 Hangbuddelei, 1 fries. Wanduhr, mehrere Tische, Stühle, 1 Anrichte, 1 Kiste, 1 Spiegel, 1 Kuppellampe, Schildereien, eiserne Töpfe, Kessel, Eimer, Ballien, Steinzeug und sonstige Haus- und Küchengeräthe aller Art, auch eine Quantität Torf, Brennholz, Kartoffeln, Wurzeln u. s. w. sollen am

Montage, den 12. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im Sterbehause zu Sillenstede mit Zahlungsfrist meistbietend verkauft werden.

Sillenstede, 1877 März 3.

A. Tiemens.

Große Auction von Hengsten.

Rodenkirchen (Eisenbahnstation im Großherzogthum Oldenburg).

Für Rechnung verschiedener Hengstzüchter werde ich am

13. März d. J., Nachmittags,

nach Beendigung der diesjährigen Hengstköhrung, wo etwa 40 Hengste vorgeführt werden, — mehrere 3jährige angeköhrte und nicht angeköhrte Hengste — öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer ladet ein

Carl Bätjer,
Auct.

Der Zimmermeister E. B. Hinrichs zu Bübbens will wegen Einschränkung seines Geschäfts am

Dienstag, den 13. März d. J., Nachmittags 1 Uhr

anfangend, in und bei seiner Wohnung:

1. an Hausgeräth: 1 eich. Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Secretair, 1 Buddelei, 8 Tische, 6 Stühle, 1 Eckborte, 1 Tellerborte, 1 Ober-Bett, 30 Feuerkieken, 2 Garnkronen, 6 Fegelfässer, 4 Sandfässer, 1 schweres Heerdeisen, 1 Kleiderkorb, 1 Waschbalje, 1 Heerdkette, 1 neues Plätteisen, Gypsfiguren, Schildereien, Zinn- und Blechgeschirr, Porzellan- und Steinzeug, 1 Backtrag, 1 Kuppellampe mit Schleier ꝛc.

auch: einige Seiten Speck,

2. an Zimmmergeräth: 2 complete Hobelbänke, 1 completes Takeltau, reichlich 400 Fuß lang, mit 3 Blöcke von 1, 3 und 4 Scheiben, 1 complete Erdwinde, 1 Paar große Böcke zu Balkenschneiden, 2 Kärhsägen, 1 Zugsäge, mehrere Spannsägen, 1 Axt, 1 Beil, 2 Düssel, 1 Brechstange 1 große Leiter,

und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend, auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerken, daß sämmtliche Gegenstände sehr gut erhalten sind.

Hohenkirchen, 1877 Februar 27.

Oltmanns,
Auct.

Die Erben des weil. Landwirths Gerd J. Wessels zu Silland in der Herrlichkeit Gödens lassen

am Freitage, den 16. März d. J., Nachm. 1 Uhr anfang.,

bei der Behausung des weil. Erblassers

12 Pferde,

als:

3 trächtige Stuten, 4, 6 und 7 Jahr alt, 2 vierj. Stuten, 1 dreijähr. Wallach, 2 zweijähr. Stuten, 2 siebenjährige Pferde, 2 Hengst-Füllen;

mehre Ackerwagen mit Zubehör, 4 Fußpflüge, 2 Radpflüge, 10 Eggen, darunter 1 Löffelegge und 2 Aufbruchseggen, 2 Mullbretter mit Ketten, 2 Erdbudden, 2 Middelketten, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Wagenreepen, Sielzeuge, Dreistöcke, Harken, Forken, Spaten ꝛc. ꝛc.

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß 50 Stück Hornvieh und die sonstigen Beschlagsgegenstände im Monat April zum Verkaufe gelangen werden.

Friedeburg, 24. Februar 1877.

H. Eggers,
Königl. Pr. Auct.

Landesbibliothek Oldenburg

Der Landgebräucher Herr R. Heeren zu Funniger-Riege beabsichtigt wegen Umzuges folgende

Beschlags-Gegenstände,

als:

3 Pferde,

darunter eine achtjährige Stute mit Füllen, ein neunjähriger Wallach u. ein Enterfüllen,

3 Ackerwagen mit Zubehör, worunter ein fast neuer mit eisernen Achsen, 4 Pflüge, darunter ein Radpflug, 5 Eggen, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweher, 1 Erdkarre, 1 Kornraspe, 2 Erdbudden, 1 Grützmühle, hanfenes und ledernes Pferdegeschirr, Silten, Dreistöcke, Sensen, Sichten, Harken, Forken, Spaten und was sonst zum Vorschein kommen wird,

am Freitag, den 16. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen zu lassen. Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe 2c. erst im Monat April zu Verkaufe kommen.

Wittmund, den 4. März 1877.

Jilden,
Königl. Pr. Auct.

Der Hausmann U. F. Christians zu Förriesdorf läßt am

Montag, 19. März d. J., Nachm. präc. 1 Uhr anf.,

wegen Einschränkung der Landwirthschaft in und bei seiner Behausung

3 gute Arbeits-Pferde,

1 fünfjährigen Wallach, 3 dreijährige do., 1 Hengfüllen;

8 zeitmilchwerdende Kühe;

1 Halbchaise, 1 Korbwagen, beide gut erhalten, 1 Rüschschlitten, 1 Paar Pferdegeschirr mit Neusilber- und ein Paar mit Messing-Beschlag, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, drei Pflüge, darunter einen neuen, fünf Eggen, darunter eine neue schwere Güstfalgs-Egge und zwei Aufbruchseggen, 1 Fruchtweher, 1 Dreistock, 2 Siltzeuge, ein Mullbrett, 1 Kuhpfosten,

sowie: 30 Stück Milchbaljen, 1 Stremtine, 2 Rahmfässer, 1 Drückebank, 1 Käseköpken, 1 Butterkarne, eine Käsepresse, 4 Mehlfässer mit Randdeckel und was sich weiter vorfindet

auf 20wöchige Zahlungfrist durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Tettens, 1877 Febr. 26.

A. E. Oltmanns,
Rstlr.

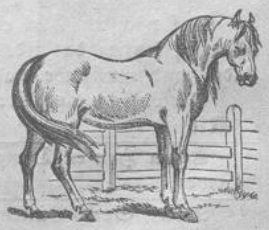
Ortgies Harms Frau Wittwe zu Buschhausen läßt am

21. d. M. und folgenden Tagen, Nachm. 2 Uhr anfang.,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verganten, als:

10 Pferde:

1 Prämien-Hengst „Titus“,



1 Fuchs-Wallach, 10 Jahre alt, 1 dunkelbraune Stute, 10 Jahre alt, 1 rothbraune dito, 6 Jahre alt, (tragend),

1 Schimmel-dito, 7 Jahre alt,
1 do. Wallach, 6 Jahre alt,
1 kastanienbraune Stute, 3 Jahre alt,
1 rothbraunen Wallach, 3 Jahre alt,
1 rothbraunen } **Hengst,**
1 dunkelbraunen } 2 Jahre alt

Landesbibliothek Oldenburg

5 Schafe mit Lämmern,

2 compl. Ackerwagen mit eis. Achsen, 1 do. do. mit hölz. do., mehrere Fuß- und Radpflüge, mehrere Eggen, 1 Löffelegge, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweher, 1 Ackerschlitten, 1 Schlitten und Schellengeschirr, 1 Bohnensäemaschine, 1 Häckselmaschine, 1 Saatsegel, fast neu, nebst Schlitten und Forken, 1 Dreschmaschine, 1 Phaeton, mehrere Eimer, Spaten, Forken, Sensen, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 3 Rahmküfen mit kupf. Reifen, 6 Eimer mit do. do., 2 kupf. do., 1 Butterkarne nebst Rad, 1 kl. do., 50 Milchbaljen, 1 Käsepresse mit Zubehör, 1 Käsekiste, 2 kupf. Milchkessel, mehrere Polster-, Rohr- und Küchenstühle, Sopha, Spiegel, Schildereien, Barometer, Tische, Kleider- und Küchenschränke, 2 Glasschränke, 1 Eckschrank, 1 Pult, 1 tafelförm. Fortepiano, gute Betten, zinn und blech. Küchengeschirr, Töpfe, Kessel, 1 Zeugrolle, mehrere Bettstellen und noch viele andere Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sande, 1877 März 1.

D. Nordhausen.

Subhastationen

Unterzeichneter wünscht sein zu Coldewei, Gemeinde Fedderwarden, belegenes Häuslingshaus mit großem Obst- und Gemüsegarten auf den 1. Mai 1877 anzutreten unter der Hand zu verpachten.

Reflectanten wollen sich baldigst zum Contrahiren bei mir einfinden.

H. G. Sachtjen.

Beim herannahenden Frühjahr halte ich meine

Samenhandlung

en gros et en detail

angelegentlichst empfohlen, indem ich für gute, keimfähige Waare garantire.

Jever, am Pannewarf.

Andr. Hinrichs.

Gesucht

Auf nächsten Mai eine Magd und eine Haushälterin, letztere hat jedoch zeitweilig den Dienst für Laden und Gaststube wahrzunehmen.

Persönliche Anmeldungen werden gewünscht.

Minsen. Joh. Ulfers.

Einen Haufen Dünger hat zu verkaufen

Jever. G. A. Günsel.

Kieler Speck-Bückinge.

H. G. Otten.

Holländischen Rahm-, Leerer- und grüne Schweizerkäse empfiehlt zeitgemäß billig

H. G. Otten.

Rothen und weißen Kleesaamen,

in bester Qualitat frei von Kleeseide, halte zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Jever. H. Holthoff.

Ein junger Mann von 17—18 Jahren sucht eine Stelle zur Erlernung der Landwirthschaft.

Näheres bei Hinrichs auf der Schlacht.

Concert

am Sonntag, den 11. März 1877,
Abends 7½ Uhr,

im Saale des Herrn Schemering, im „Adler", unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fräul. André, der Herren Musikdirectoren Bromberger (Piano), Kufferath (Cello).

Entree:

Einzelbillet: 1 M. 50 Pfg.,
Familienbillets a 3 Personen: 3 M. 75 Pfg.
Schülerbillet: 75 Pfg.
An der Casse 2 Mk.

Carl Matthias.

Zu verkaufen.

Circa 300 Kilogr. gut gewonnenes Landheu.

Jever, 1877 März 1.

H. Beushausen.

Selbstverfertigte Möbel,

als: Kleiderschränke, Kommoden, Eckschränke, Tische, gemalte und polirte, habe ich zur gefälligen Ansicht und zu billigen Preisen zu verkaufen.

R. P. Reimers, Tischler,
Altgarmsstiel.

Junge Mädchen, welche Damenfrisiren und Haararbeiten erlernen wollen, können sich melden bei

St Sievers, Coiffeur,
Neuestraße No. 269.

Gesucht. Für einen kleinen Haushalt eine Haushälterin, sowie einige Dienstmädchen gegen Mai. Gute Zeugnisse sind erforderlich.

Alverichs.

Tapeten, Borden und Rouleaux.

Meine diesjährigen neuen Sendungen von Tapeten, Borden und Rouleaux sind bereits wieder eingetroffen und bietet das Lager eine reichhaltige Auswahl in feinen und ordinären Mustern dar, die ich zu billigst gestellten Preisen bestens empfohlen halte.

NB Wiederverkäufern gebe hohen Rabatt.

Jever, Schlachtstraße.

C. H. Hinrichs.

Zu verkaufen.

Ein Fuder Heu.

Schreiersort. Folkert Eggerichs.

Landesbibliothek Oldenburg

Warnung.

Wie wir in Erfahrung gebracht haben, beabsichtigt Herr Köckeritz zu seinem am Donnerstag, den 8. d. Mts., stattfindenden Benefize eine hier in Jever sehr bekannte Persönlichkeit zu copiren. In seinem eigenen Interesse ersuchen wir, dasselbe zu unterlassen, da er sich im Gegenfalle unliebsamen Erörterungen aussetzen wird.

Gegen sichere Landhypothek habe ich um Mai 4200 bis 4500 Mk. in Auftrag zu belegen.

Sillenstede, 1877 März 3.

A. Tiemens.

Zu verkaufen.

10 Ruthen Hagedornhecke, ca. 1 Meter hoch.

Sillenstede. Wilke Hespen.

Gesucht.

Auf 1. Mai ein Dienstmädchen.

Jever. Wittwe Cohn.

Diejenigen, welche mir aus Rechnung bis 1. Januar 1877 schulden, ersuche längstens gegen den 15. März d. J. um Zahlung.

Hohenkirchen, 1877 März 3.

J. G. Onnen.

Anfrage.

Wirkt am Donnerstag in dem Benefiz des Herrn Felix Köckeritz Herr Faust mit?

Ein neugieriger Dilettant.

Zu verpachten.

30 Ruthen Moor zum Torfgraben.

Moorwarfen. Friedrich Wilhelm Gerdes.

Ein oder zwei Mädchen, welche Ostern die hiesige Schule besuchen sollen, finden freundliche Aufnahme bei C. Hildebrand, Jever.

Mein Lager gut und dauerhaft gearbeiteter

Stiefel und Schuhe

empfehle in großer Auswahl und in allen Sorten, für Herren, Damen und Kinder.

A. Wilms, Mühlenstraße, Jever.

Kirchen- und Schullisten in allen Sorten, Vordruckbögen zu Scheinen aus den Kirchenbüchern, sowie Listen zu Voranschlägen der Rechnungen der Kirchen-, Schul- und Armengemeinde empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Vor einigen Tagen ist mir ein braunbunter Hund mit ledernem Halsband zugelaufen. Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen.

Jever, 1877 März 5. L. R. Hinrichs.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Dasselbe hat jedoch auch mit auf die Kinder zu achten. Salair wird gegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. unter No. 99.

Rothen und weißen Kleesamen bester Qualität, frei von Kleeseide, sowie Thymothee- und Raygrassaat empfiehlt billigst J. H. Bruns.

Jever, Schlachtstraße.

Zu belegen.

Im Mai d. J. zu empfangen 15000 Mk. auf Wechsel unter meiner Nachweisung.

Sande, 1877 März 3.

D. Nordhausen.

Theater in Jever.

Im Saale des Herrn Asseier

Donnerstag, den 8. März 1877:

Zum Benefiz für den Gesangskomiker Herrn Felix Köckeritz

Große Extra-Vorstellung mit aufgehobenem Abonnement.

Zum ersten Male. Neu einstudirt mit neuen Couplets.

Der Jongleur,

oder:

Berlin und Leipzig.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Acten von Emil Pohl. Musik von A. Conradi und anderen Componisten.

Zu dem mir vom Herrn Director O. Ball gütigst bewilligten Benefize erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen.

Mit Hochachtung

Felix Köckeritz.

Mein Lager von billigen

Gold-Sachen

halte bestens empfohlen.

A. Holstein.

Ein in der Landwirthschaft erfahrenes Mädchen wünscht zu Mai eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres in der Expedition d. Bl. unter No. 98.

Umstände halber hat Unterzeichneter für diesen Sommer ca. 13 Grasen bestes Banter Weidland in Auftrag zu verpachten.

Neuende, den 3. März 1877.

H. C. Cornelssen.

Zu vermiethen.

Auf Mai d. J. eine Häuslingsstelle mit Gartengrund.

G. Thaden,

St. Joostergroden.

Landesbibliothek Oldenburg

Landwirthschaftlicher Verein Jever, Abth. I. der Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft.

Versammlung

Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im „Adler" zu Jever.

Tagesordnung:

1. Mittheilungen aus den Verhandlungen der letzten Centralausschuß-Sitzung.
2. Schlachtviehausstellung zu Bremen im October d. J., Zuschuß der Abtheilung Jever zu den Kosten.
3. Buttermärkte.
4. Rechnungsablage wegen der Ausstellung vom 18. Juli v. J.
5. Verschiedene Mittheilungen.

Relinghausrn, 1877 März 3.

A. Reling.

Speck in prima dicker Waare, sowie auch Schmalz, Talg und Wurst gut und billig bei Jever, Schlachtstraße. J. H. Bruns.

Zu miethen gesucht.

Eine einzelne Stube, oder kleine Wohnung, zu Accum oder in dessen Nähe. Auskunft ertheilt

J. W. Janssen, Accum.

Sämmtliche Neuheiten der diesjährigen Saison in

Tapeten, Borden und Rouleaux

sind eingetroffen und bietet mein Lager große Auswahl sowohl in feinen, als in billigen Sachen, bei auffallend billigen, aber festen Preisen.

Jever, Wasserpfortstraße.

C. Hildebrand,
Sattler und Tapezirer.

NB. Fertige Sophas und Divans habe stets vorräthig. D. O.

Landwirthschaftsschule zu Neuenburg.

Das nächste Sommersemester beginnt am 9. April. Nähere Auskunft ertheilt

J. D. Thyen.

Für Confirmanden

empfehle feine schwarze

Tuche, Tricots und Satins,

in nur guter dauerhafter Waare, und bedeutend billiger als der gewöhnliche Ladenpreis ist.

Jever, Schlachtstraße.

D. Folckers.

Zum bevorstehenden Frühjahr halte mein Lager in allen Sorten selbstverfertigter Bürstenwaaren zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Reparaturen aller Art werden rasch besorgt und billigst berechnet.

Jever, Osterstraße, März 2.

H. L. Wolf,
Bürstenmacher.

Piassava-Besen von 60 Pf. an.

D. O.

Im Verlage von Gerh. Stalling in Oldenburg ist erschienen und in unterzeichneter Buchhandlung vorräthig:

Das Grundbuchrecht des Herzogthums Oldenburg.

Die Gesetze vom 3. April 1876 mit Bemerkungen und Erläuterungen aus den Regierungsmotiven und Landtagsverhandlungen.

Herausgegeben von

E. v. Beaulieu-Marconnay,

Oberappellationsgerichts-Vicepräsidenten.

Preis 2 Mark.

Jever. **Mettcker & Söhne.**

Geburts-Anzeigen

Heute wurden wir durch die Geburt eines Sohnes sehr erfreut.

Lehe, 2. März 1877.

S. O. Bruhnken und Frau,
geb. Hillrichs.

Heute wurde uns ein Sohn geboren.

Roffhausen, den 3. März 1877.

H. Weerda und Frau,
geb. Tergast.

Todes-Anzeige.

Am 2. d. M., Morgens 9 Uhr, verschied sanft und ruhig nach kurzer heftiger Krankheit mein lieber Mann und unser theurer Vater und Großvater, der Arbeiter Friedrich Tiarks, im 80. Jahre seines Lebens.

Dieses zur Anzeige von

der trauernden Wittwe,
Kindern und Kindeskindern.

Hooksiel, 1877 März 2.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 9. März Nachmittags 4 Uhr, statt.

Danksagung.

Allen Denen, die unserer lieben Tochter Anni die letzte Ehre erwiesen, unsern innigsten Dank.

Jever. R. Ihnen und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu Nr. 36 des Jeverschen Wochenblatts vom 6. März 1877.

Notificationen.

Das von dem Herrn Proprietair E. H. Bremer hieselbst bewohnte Haus mit Garten habe ich in Auftrag auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich bald melden.

Jever, 1877 März 2.

Gerdes.

Echt

persisches Insectenpulver,

bekanntlich das beste Mittel, um Hausthiere aller Art von Ungeziefer zu befreien, ist wieder in frischer Waare bei mir vorräthig.

Jever, St. Annenstraße. A. W. Deye.

Zu verkaufen.

Einen braunen 2jährigen Wallach. Derselbe kann auf Verlangen auch noch längere Zeit in Fütterung stehen bleiben.

Garmsenhausen, Febr. 26. 1877.

Fr. Cordes.

Weberei.

Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche noch Garne zum Weben bringen wollen, mache ich darauf aufmerksam, daß sie jetzt vorzugsweise schnell bedient werden können. A. W. Deye.

Jever, St. Annenstraße.

Auf Ostern findet eine Schülerin bei mir freundliche Aufnahme.

Pastorin Schwarting.

Klee- und Grassaat

empfing in schöner Qualität und empfehle billigst.

Altgarmsfiel. D. R. Mammen.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.

Stand Ende 1876.

Versichert 48804 Personen mit .	308,049,700	Mk.
Davon 1876 neu eingetreten 3554 Pers. mit	28,810,400	„
Bankfonds	73,900,000	„
Ausbezahlte Sterbefälle seit 1829	101,029,700	„
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre . .	36,8	Prozent
Dividende im Jahre 1877 . .	41	„

Versicherungsanträge werden durch unterzeichnete Agenten entgegengenommen und vermittelt.

C. L. Mettcker & Söhne, Buchhandlung, Jever,
J. F. Detmers, Kaufmann, Wiarden,
M. H. T. Engelke, Kaufmann, Fedderwarden,
A. E. Oltmanns, Rechnungssteller, Tettens.

Zu verkaufen.

Ein Fuder Heu.

Waddewarden. B. Janßen.

Zur Notiz.

Es gereicht der unterzeichneten Fabrik zur großen Genugthuung, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen zu können, daß deren

Waldwoll-Erzeugnisse

sowohl auf der

Weltausstellung Philadelphia

und zwar mit der

Großen Bronce-Medaille,

als auch auf der

Brüsseler

Internationalen Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen

durch eine

Ehrenvolle Erwähnung

und

BRONCE-MEDAILLE

prämiirt worden sind.

Gestützt auf diese beiden — von so berufener Stelle aus geschehenen — Auszeichnungen, werden die

Lairitz'schen Waldwoll-Producte

allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden als die sichersten

Schutz- und Hülfsmittel,

insbesondere aber auch die Waldwoll-Unterjacken und Hosen, die Socken und Strümpfe, Flanelle, Leibbinden und Einlegesohlen ꝛc. als vortrefflicher Schutz gegen Erkältung und überhaupt als vorzügliche Bekleidungsstücke bestens empfohlen.

Remda, den 15. October 1876.

L. & E. Lairitz.

Mein Lager obiger Artikel wurde in diesen Tagen durch neue Zusendungen vervollständigt.

Jever, St. Annenstraße.

A. W. Deye.

Haarbalsam.

Dieser Balsam reinigt die Kopfhaut, gilt als das beste Mittel das Wachsthum der Haare zu befördern und das Ausfallen derselben zu verhindern. Er enthält so viele Fettstoffe, daß der Gebrauch von Haaröel, Pomade ꝛc. dadurch überflüssig wird. In Flaschen zu 60 Pf. und Mk. 1.20 zu haben bei

Wwe. Hillers in Jever.
Carl Maß in Schortens.

Garten-Sämereien

sind zu haben bei

Lindenhof. H. H. Sterrenberg.

Gesucht.

Auf Mai mehrere Groß- und Kleinknechte und Mägde. D. O.

Landesbibliothek Oldenburg

Stollwerck'sche Brustbonbons

das beste seit 40 Jahren eingeführte und bewährte Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Brustkatarrh, Engbrüstigkeit ꝛc, erhielt wie auf allen früheren Weltausstellungen auf der jüngsten in Philadelphia den Preis.

Verkauf in Jever bei: J. G. Harenberg und E. M. Hillers Wwe., in Accum bei: B. O. Abrahams, in Hohenkirchen bei: T. J. Mennen, in Mederns bei: J. A. Bohlken, in Wilhelmshafen bei: A. Tromann & Cie., in Neustadtgödens bei: J. H. Cordes.

Zum diesjährigen Frühjahr halte wiederum mein Lager fertiger

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren

einem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publikum zu gefälligen Ansicht u. Abnahme bestens empfohlen.

Schlachtstraße, 1877.

Joh. Oltmanns, Tischler.

Emaillirte und eisenblechverzinnte Milchsatten,

welche ich voriges Jahr mit Erfolg einführte, sowie sämmtliche

eisenblechverzinnte Molkereigeräthschaften,

worauf ich vielfach Nachbestellungen erhalten, bitte ich die Herren Reflectanten mir baldigst aufgeben zu wollen, damit ich in diesem Jahre rechtzeitig liefern kann.

Fabrikpreise. Illustrationen und Preis-Courante werden frei zugesandt, und stehen Proben von beiderlei Satten in allen erforderlichen Dimensionen und zwei Façons sofort zu Diensten oder sind bei mir zu besehen.

Jever, am alten Markt.

Gustav Haase.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.
Backenhausen. J. Hagen.

Gesellschafter und Oldenburg. Volksbote für 1877.

sind noch in einigen Exemplaren vorräthig.
Jever. C. L. Mettcker & Söhne.

Zu verkaufen.

Frühreife Erbsen zum Säen.
Möhringsburg. Hagen Wwe.

Gesucht.

Auf den 1. Mai d. J. ein zuverlässiges erfahrenes Dienstmädchen gegen hohen Lohn.
Jever. Bachmann.

Feuerpolizeiliche Vorschriften.

(Abdruck aus dem Gesetzblatt für das Herzogthum Oldenburg, XXIV. Band, 37. Stück.)

In Umschlag geheftet à Stück 20 Pf. vorräthig bei C. L. Mettcker & Söhne, Jever.

Weiland Herrn R. Minssen Frau Wittwe und der Mandatar J. C. G. Müller zu Jever wollen die, ihnen gemeinschaftlich gehörigen, ollm von Lützowschen Behausungen mit pl. m. 2 Matten Gartengründen an der Nordergast, bei Jever, verkaufen, und zwar im Ganzen oder getrennt, so, daß im letzteren Falle das obere Haus mit den dahinter belegenen Gartengründen und das untere Haus sammt Scheune und davor auch dahinter belegenen Gartengründen verkäuflich übertragen werden.

Das obere Haus empfiehlt sich wegen der darin bisher betriebenen und fortzusetzenden Wirthschaft auch als Erwerbsstelle.

Ganz besonders geeignet zum Ankauf ist diese Besitzung für Personen, die nach Jever umzuziehen und frei zu wohnen, sowie neben ihren Wohnungen erhebliche Gartengrundflächen zu erlangen wünschen.

Reflectanten zu dem ganzen Immobil oder zu den getrennten Immobilien werden ersucht, mit dem Receptor Behrens oder mit dem Mandatar Müller zu unterhandeln.

Jever, 1877 März 3.

A. Behrens. J. C. G. Müller.

Haus- und Familien-Schiller.

Neue illustrirte Octav-Ausgabe von

Schiller's sämmtlichen Werken.

Mit Biographie, Einleitungen und Anmerkungen von

Robert Boxberger.

8 starke Bände in 50 Lieferungen à 50 Pfge.

Grote'sche Ausgabe.

Diese neue Schiller-Ausgabe ist das Resultat jahrelanger Vorarbeiten; sie ist bestrebt, in literarischer und illustrativer Beziehung als ein Ausfluß der Leistungen der Neuzeit dazustehen und weitgehende Ansprüche zu befriedigen.

Die beiden ersten Lieferungen sind vorräthig bei
Jever. C. L. Mettcker & Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg